



24h Spa-Francorchamps 2015

Offizieller 24h Spa Testtag: Bestzeit für das BMW Sports Trophy Team Marc VDS – Acht BMW Teams testen mit neun BMW Z4 GT3 auf dem „Circuit de Spa-Francorchamps“.

Spa-Francorchamps (BE), 24. Juni 2015. Der nächste Höhepunkt für BMW Motorsport in der Langstreckensaison 2015 steht bevor: In 30 Tagen fällt der Startschuss für das traditionsreiche 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps (BE). Mit dem offiziellen Testtag auf dem „Circuit de Spa-Francorchamps“ hat für die BMW Teams an diesem Mittwoch die finale Phase der Vorbereitung begonnen. Insgesamt acht BMW Teams gingen mit neun BMW Z4 GT3 auf die legendäre Strecke.

Sechs BMW Werksfahrer waren bei dem Test auf dem 7,004 Kilometer langen Ardennenkurs im Einsatz, darunter die BMW DTM-Piloten Augusto Farfus (BR), Maxime Martin (BE), Timo Glock (DE) und Bruno Spengler (CA), für die am Freitag das dritte Rennwochenende der DTM-Saison 2015 auf dem Norisring (DE) beginnt. Farfus und Martin verstärken bei den 24 Stunden von Spa-Francorchamps das BMW Sports Trophy Team Marc VDS. Glock und Spengler treten gemeinsam mit dem beidseitig beinamputierten BMW Werksfahrer Alessandro Zanardi (IT) in einem modifizierten BMW Z4 GT3 an. Das Fahrzeug wird von ROAL Motorsport eingesetzt.

Prominente Unterstützung während des Testtags in Spa-Francorchamps erhielt auch die Mannschaft von Triple Eight Racing: BMW Werksfahrer Dirk Müller (DE) verstärkte das Team. Er wird sich beim 24-Stunden-Renn am 25. und 26. Juli das Cockpit mit Joe Osborne (GB), Lee Mowle (GB) und Ryan Ratcliff (GB) teilen. Vor allem am Morgen musste der Test aufgrund zahlreicher roter Flaggen immer wieder kurzzeitig unterbrochen werden. Daher nutzten die Teams die Nachmittagssession für Longruns. Bei durchweg trockenen Bedingungen hat das Duo Martin/Farfus im BMW Z4 GT3 mit der Nummer 45 in 2:19.034 Minuten die schnellste Rundenzeit des Tages gefahren. Ihre Kollegen vom BMW Sports Trophy Team Marc VDS, Markus Palttala (FI) und Nick Catsburg (NL), fehlten auf Rang drei lediglich 0,324 Sekunden auf die Tagesbestzeit. Auch das BMW Sports Trophy Team Brasil, das Team Russia by Barwell, die Ecurie Ecosse sowie TDS Racing und Boutsen Ginion haben auf dem „Circuit de Spa-Francorchamps“ erfolgreich ihre Testrunden absolviert.

Stimmen der BMW Werksfahrer:

Augusto Farfus (#45 BMW Z4 GT3, BMW Sports Trophy Team Marc VDS):

„Am Morgen wurden viele rote Flaggen geschwenkt, das war natürlich nicht ganz optimal. Dennoch haben wir wertvolle Daten sammeln und das Auto verbessern können. Was die Erwartungen an das 24-Stunden-Rennen betrifft, kann ich zum jetzigen Zeitpunkt noch keine endgültige Aussage treffen. Auch wenn wir vielleicht nicht unbedingt das schnellste Gesamtpaket an den Start bringen, haben wir doch die nötige Konstanz und eine sehr starke Fahrerbesetzung, um erfolgreich zu sein. Aber natürlich müssen wir erst einmal ins Ziel kommen, dann sehen wir weiter. Im Moment bewege ich mich zwischen zwei Extremen: Von einer der längsten Strecken



in Europa reise ich zur DTM an den Norisring - der wahrscheinlich kürzesten Strecke der Welt ist. Für mich sind das sehr aufregende Wochen.“

Maxime Martin (#45 BMW Z4 GT3, BMW Sports Trophy Team Marc VDS):

„Der Test ist sehr gut gelaufen. Das Auto hat reibungslos funktioniert und so konnten wir ein umfangreiches Programm abarbeiten. Wir haben sehr viel ausprobiert und immer wieder Änderungen vorgenommen, um die optimale Abstimmung und Balance für das 24-Stunden-Rennen zu finden. Unsere Zeiten sind sehr gut, wir sind heute die schnellste Runde gefahren. Natürlich hat ein Testtag noch keine endgültige Aussagekraft. Wichtig ist, dass das Auto über die Distanz von 24 Stunden schnell ist. Aber es ist immer besser, vorn zu stehen. Das nehmen wir gerne mit.“

Alessandro Zanardi (#9 BMW Z4 GT3, ROAL Motorsport):

„Ich bin mit unserer bisherigen Arbeit sehr zufrieden. Ich kann das Auto besser fahren als im vergangenen Jahr. Das ist fantastisch, denn wir haben ja vor allem versucht, das Auto so zu modifizieren, dass Timo und Bruno trotz der für mich eingebauten Hilfen optimal damit zurechtkommen. Uns ist nicht nur das gelungen, sondern das, was wir entwickelt haben, hilft mir, ein besseres Gefühl für die Bremsen zu haben und mit dem Auto noch mehr zu attackieren. Die Ergonomie im Auto kommt mir wesentlich besser entgegen. Damit konnten wir unseren Fokus nun auf die Abstimmungsarbeit legen. Über eine einzelne Runde scheinen andere etwas schneller zu sein als wir, aber wir haben uns darauf konzentriert, Kilometer zu machen, haben Longruns absolviert, und vor allem über die Distanz ist die Performance des Autos sehr gut. Natürlich haben wir noch Arbeit vor uns, aber wir wissen, welche Richtung wir einschlagen müssen.“

Timo Glock (#9 BMW Z4 GT3, ROAL Motorsport):

„Da ich die Strecke bisher nur aus meiner Zeit in der Formel 1 kenne, war es für mich wichtig, im BMW Z4 GT3 zu sitzen, und hier in Spa einige Test-Runden zu drehen. Es ist schon erstaunlich wie schnell das Auto trotz seines Gewichts um die Kurven fährt. Ich bin froh, dass wir im Hinblick auf die 24 Stunden von Spa einen weiteren Schritt nach vorne machen konnten – sowohl in der Entwicklung des Autos wie auch als Team. Ich denke, wir sind gut vorbereitet. Ich freue mich darauf, im Juli hierher zurückkehren, dann für das eigentliche Rennen.“

Bruno Spengler (#9 BMW Z4 GT3, ROAL Motorsport):

„Es ist zehn Jahre her, dass ich zum letzten Mal hier in Spa gefahren bin, damals in einem DTM-Auto. Daher musste ich die Strecke zunächst wieder neu lernen und mich Schritt für Schritt daran gewöhnen. Die Test-Runden hier haben mir dabei sehr geholfen. Der BMW Z4 GT3 macht auf diesem Kurs großen Spaß, vor allem die Eau Rouge und Blanchimont mit Vollgas. Die Vorfreude auf das 24-Stunden-Rennen ist riesig. Ich habe großen Respekt vor diesem legendären Event und vor allen Fahrern, die daran teilnehmen. 66 Autos werden dann gleichzeitig auf der Strecke sein. Da kann viel passieren. Aber meine Teamkollegen Alex Zanardi und Timo Glock haben genau wie ich im Rennsport schon viel erlebt. Wir sind gut gerüstet.“



Dirk Müller (#888 BMW Z4 GT3, Triple Eight Racing):

„Ich freue mich schon sehr darauf, Triple Eight Racing bei den 24 Stunden von Spa zu unterstützen. Es ist ein fantastisches Rennen und ein tolles Team. Im vergangenen Jahr konnte ich wegen der Terminüberschneidung mit meinem Einsatz in den USA leider nicht an den 24h Spa teilnehmen. Deshalb ist es umso schöner, dass ich dieses Mal dabei sein kann. Wir haben den Test genutzt, um bezüglich der Abstimmung des BMW Z4 GT3 das eine oder andere auszuprobieren. Der Test lief gut, und ich bin sicher, dass wir gut vorbereitet sein werden, um mit dem BMW Z4 GT3 mit der Startnummer 888 in der Pro-Am-Klasse anzugreifen.“

Pressekontakt:

Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de

Danilo Coglianese, Tel.: +49 (0) 176 601 72405, danilo.coglianese@bmw.de

Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter: www.press.bmwgroup-sport.com